

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christian Jung, Nicole Westig, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Christian Dürr, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Katrin Helling-Plahr, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Gyde Jensen, Thomas L. Kemmerich, Konstantin Kuhle, Oliver Luksic, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Bernd Reuther, Matthias Seestern-Pauly, Bettina Stark-Watzinger, Michael Theurer, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Zuglängen in Deutschland

Die Deutsche Bahn AG soll künftig mehr Personen auf der Schiene transportieren. Nach Ansicht der Fragesteller müssen verschiedene Faktoren hierfür vorliegen. Das Schienennetz muss zunächst eine entsprechende Kapazität aufnehmen können. Ein einwandfreier Zustand der Infrastruktur, digitale Leitsysteme und nachhaltige Investitionen in das Netz sind hierfür unabdinglich.

Die mögliche Anzahl der zu befördernden Personen ist dabei auch abhängig von der Kapazität der Züge selbst und somit von der Zuglänge. Zu kurze Züge können hierbei nach Ansicht der Fragesteller dazu führen, dass Wagen überfüllt sind und Kunden andere Verkehrsmittel nehmen müssen. Gerade bei Zugausfällen sind zu knapp berechnete Zuglängen ein Problem, da der nachfolgende Zug zumeist nicht die notwendige Kapazität aufweist.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die allgemeine Zuglänge in Deutschland entwickelt?
Ist ein Trend zu kürzeren Zügen im Personennahverkehr und Personenfernverkehr erkennbar?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zuglänge von ICEs auf den nachfolgenden Strecken seit 2010
 - a) München–Berlin
 - b) Berlin–Hamburg
 - c) München–Frankfurt am Main
 - d) Köln–Berlin
 - e) Basel–Frankfurt am Main
 - f) Köln–Siegburg–Frankfurt am Main

- g) Stuttgart–Nürnberg
 - h) Frankfurt am Main–Hamburg
entwickelt?
3. Hat sich die Zuglänge der ICEs auf der Strecke Köln–Siegburg–Frankfurt am Main mit Umstellung auf den Sommerfahrplan 2019 verändert?
Wenn ja, welche Tageszeiten sind von Änderungen betroffen?
4. Was sind die Gründe, weshalb Zugkürzungen durchgeführt werden (bitte absteigend nach Häufigkeit auflisten)?

Berlin, den 18. Juli 2019

Christian Lindner und Fraktion